



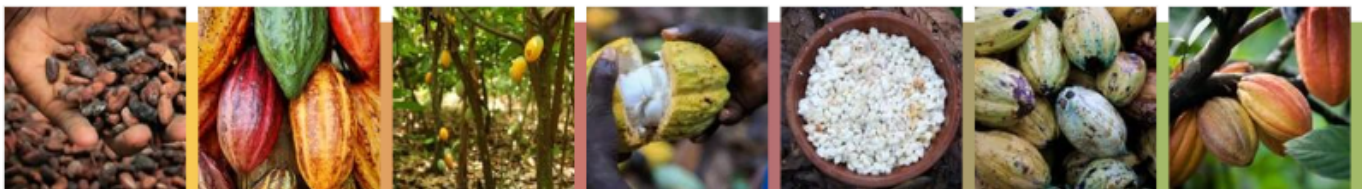
Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa



Mitgliederinformation
April 2026

[Click here for the english version](#)

News des Forum Nachhaltiger Kakao
Pro-Planteurs und Forumsaktivitäten in Côte d'Ivoire
Berichte aus Côte d'Ivoire und der Region
Zusammenarbeit auf Europäischer Ebene
Nachhaltigkeit im Kakaosektor
Neue Studien und Berichte
News der Mitglieder
Veranstaltungen



News des Forum Nachhaltiger Kakao

Einladung zur 14. Mitgliederversammlung des Forums in Berlin

Berlin, 20. & 21. Mai 2026

Wir freuen uns Sie zu der diesjährigen Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. einzuladen. Diese findet am 20. und 21. Mai 2026 im **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** in Berlin statt. Am Mittwoch, den 20. Mai 2026 findet ab 15:30 Uhr der **vereinsgeschäftliche Teil**, einschließlich Beschlüssen und Vorstandswahlen, statt. Ab 19:00 Uhr beginnt der Abendempfang mit Begrüßung durch die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Bärbel Kofler. Im Anschluss widmen wir uns dem Thema „Warum Schokolade eine koloniale Geschichte ist“ und Sie haben die Gelegenheit sich auszutauschen und zu vernetzen.

Unter dem Titel „Gemeinsam Zukunft gestalten: Resiliente Kakaolieferketten für Menschen und Umwelt“ findet der **öffentliche Teil** der Mitgliederversammlung am 21. Mai 2026 statt.

Sie können sich heute, 30. April 2026, noch über unsere Webseite anmelden. Bei weiteren Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

[Zur Anmeldung](#)

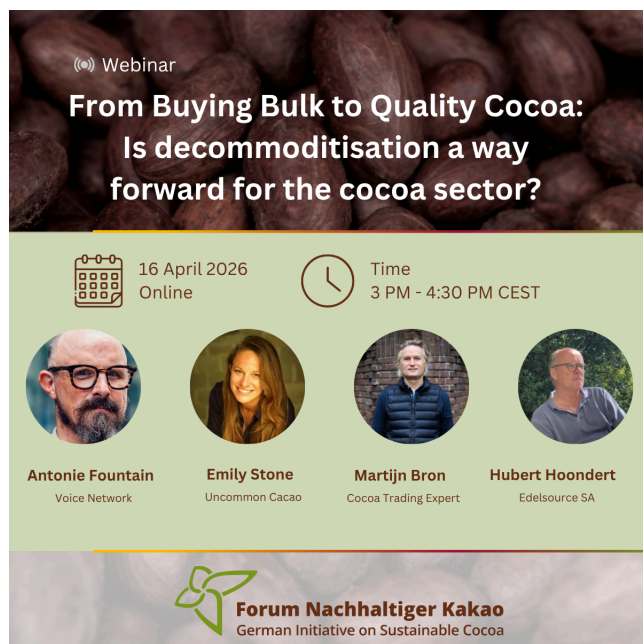


Abbildung © Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Online Seminar - From Buying Bulk to Quality Cocoa: Is Decommoditisation a Way Forward for the Cocoa Sector?

Virtuell, 16. April 2026

Am 16. April 2026 veranstaltete das Forum ein Onlineseminar zum Thema „From Buying Bulk to Quality Cocoa: Is Decommoditisation a Way Forward for the Cocoa Sector?“. In der Diskussion brachten Emily Stone (Uncommon Cacao), Antonie Fountain (Voice Network), Martijn Bron (Cocoa Trading Expert) und Hubert Hoondert (Edelsource SA) unterschiedliche Perspektiven aus Praxis, Handel und Zivilgesellschaft ein.

Sie beleuchteten dabei sowohl Chancen also auch Grenzen einer stärkeren Differenzierung von Kakao im globalen Handel. Dabei wurde eine zentrale Herausforderung hervorgehoben: Zwar steuern Rohstoffmärkte Angebot, Nachfrage und Risiken effizient, doch spiegeln sie den tatsächlichen Wert von Kakao, einschließlich sozialer und ökologischer Kosten, nicht wider. In der anschließenden Diskussion wurde zudem betont, dass Terminmärkte für den Massen-Kakao Sektor weiterhin unverzichtbar sind. Die zentralen Herausforderungen liegen nach Einschätzung der Expertinnen und Experten vor allem in strukturellen Ungleichheiten, einem eingeschränkten Zugang zu Handel- und Finanzinstrumenten sowie in Governance-Lücken in den Ursprungsländern. Die Präsentation zur Veranstaltung finden Sie **hier**.

[Zur Aufzeichnung](#)

Monitoring 2026: Teilnahmefrist und Hinweise

Virtuell, 13. April 2026

Die diesjährige Monitoringrunde hat am 13. April 2026 begonnen. Die Eingabe Ihrer Daten im **ISCO Monitoring Tool** ist bis zum 13. Mai 2026 möglich. Da das Monitoring für alle Mitglieder verpflichtend ist (Ausnahme: <100t Verarbeitung oder Handel), bitten wir um eine fristgerechte Teilnahme und danken Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Katharina Münster**. Die für 2026 relevanten Monitoring Dokumente haben wir hier für Sie verlinkt: **ISCO Guidelines Monitoring Tool**, **ISCO Overview of Monitoring Data Points** und das **Monitoring Mastering** für Forums Mitglieder.

Personelle Veränderung in der Geschäftsstelle



Abbildung © Privat

Bonn, 1. April 2026

Wir freuen uns sehr, Juliane Lutze nach sieben Monaten Elternzeit seit April wieder im Team der Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen. In den kommenden Monaten wird sie in reduziertem Stundenumfang insbesondere die Task Force Umwelt begleiten. Sie freut sich darauf, viele von Ihnen in den nächsten Wochen sowie bei der Mitgliederversammlung wiederzusehen oder neu kennenzulernen und den gemeinsamen Austausch fortzusetzen.

Mit dem Wiedereinstieg von Juliane Lutze endete zugleich die Elternzeitvertretung von Christian Dohse, der inzwischen eine neue berufliche Aufgabe außerhalb der Geschäftsstelle angetreten hat.

GIZ Cocoa Days 2026

Bonn, 25. März 2026

Die GIZ organisierte im März die Sustainable Cocoa Initiative (SCI) Cocoa Days 2026, bei denen Evelyn Bahn als stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Forums an einer Podiumsdiskussion teilnahm. Dabei brachte sie das Forum in den Austausch mit der Europäischen Kommission, dem **BMZ** sowie der Zivilgesellschaft aus Deutschland und Côte d'Ivoire. Deutlich wurde: Das Forum und die SCI verfolgen gemeinsame Ziele und stärken den Dialog entlang der Wertschöpfungskette, insbesondere durch die stärkere Einbindung von Akteurinnen und Akteuren aus Erzeugerländern.



Abbildung © Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Konkrete Projekte wie **Pro-Planteurs** zeigen, wie Zusammenarbeit in der Umsetzung geht und nachhaltige Beschaffungsansätze voranbringt. Für die Zukunft bleibt zentral, politische Rahmenbedingungen weiter zu stärken und Synergien zwischen bestehenden Initiativen gezielt zu nutzen.

[Zum LinkedIn Beitrag](#)

Updates aus der Vorstandssitzung

Neckarsulm, 18. März 2026

Am 18. März 2026 fand die erste Vorstandssitzung des Jahres bei der **Schwarz Gruppe** in Neckarsulm statt. Im Rahmen der Sitzung besprach der Vorstand unter anderem die vereinsgeschäftlichen Angelegenheiten sowie die bevorstehende Mitgliederversammlung. Ein wichtiger Beschluss betraf die

Verabschiedung der Procurement Practices Indikatoren für das Monitoringsystem. Zudem wurde dem Rollout des „Reporting Back“-Ansatz zugestimmt, mit dem Mitglieder zukünftig Zugriff auf ihre Monitoringdaten und Vergleiche mit ihren Peer-Gruppen erhalten werden.

Vorstellung unseres neuen Mitglieds KOA Germany GmbH

Köln, 18. März 2026

Wir freuen uns, die **KOA Germany GmbH** als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Das Unternehmen verarbeitet das bislang ungenutzte Fruchtfleisch der Kakaofrucht zu hochwertigen Zutaten und Endprodukten. So entstehen zusätzliche Einkommensquellen für Kakaobäuerinnen und Kakaobauern in Westafrika, während gleichzeitig Lebensmittelverluste reduziert und nachhaltigere Wertschöpfungsketten gestärkt werden.



Abbildung © KOA Germany GmbH

[Weitere Informationen](#)

Vorstellung unseres neuen beratenden Mitglieds Coopérative Amkeni Mkulima

DRC, 18. März 2026

Wir freuen uns, die **Coopérative Amkeni Mkulima** als neues beratendes Mitglied willkommen zu heißen. Durch ihre enge Zusammenarbeit mit Kakaobäuerinnen und Kakaobauern und Gemeinden im Osten der Demokratischen Republik Kongo bringt sie wertvolle Praxiserfahrungen mit. Die Kooperative ist in Nord- und Südkivu aktiv und engagiert sich für Agroforst- und Permakultursysteme, insbesondere im Kakaoanbau. Mit ihrem Fokus auf nachhaltige Lebensgrundlagen und lokal verankerte Wertschöpfung leistet die **Coopérative Amkeni Mkulima** einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ländlicher Gemeinden.

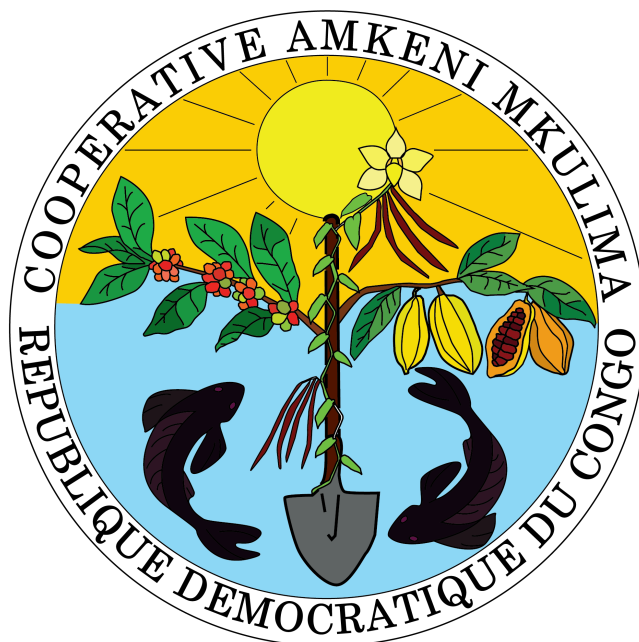
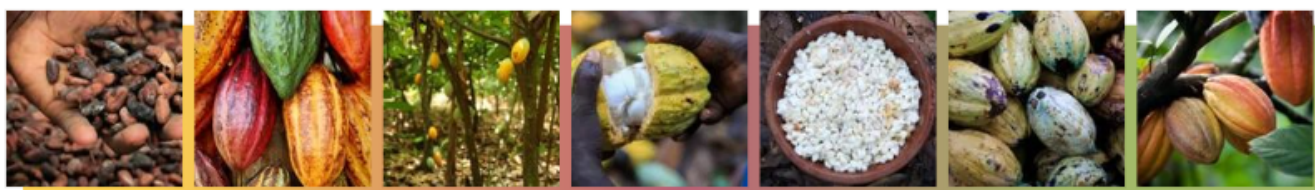


Abbildung © Coopérative Amkeni Mkulima

[Zur LinkedIn Seite](#)



Pro-Planteurs und Forumsaktivitäten in Côte d'Ivoire

Das Forum in der Côte d'Ivoire setzt neue Impulse mit Relaunch des lokalen Mitgliedernetzwerks

Abidjan, 3. März 2026

Am 3. März 2026 trafen sich Mitglieder und Partner des Forums in der Côte d'Ivoire, unter anderem **Barry Callebaut, NESTLÉ, FairTrade, IDEF, INADES, MONDELEZ, OFI, Pro-Planteurs, SOLIDARIDAD, CÉMOI**, und ProSIC in Abidjan. Im Rahmen des Relaunch-Workshops des lokalen Mitgliedernetzwerks wurden die strategische Ausrichtung für 2026 festgelegt und die Stärkung der Zusammenarbeit auf Landesebene gemeinsam weitergedacht.

Danja Bergmann, Leiterin der Entwicklungszusammenarbeit an der Deutschen Botschaft in Abidjan (Côte d'Ivoire) und Martina Gaebler betonten die zentrale Rolle einer koordinierten Multi-Stakeholder-Zusammenarbeit für die nachhaltige Transformation des Kakaosektors. Im Fokus stand zudem die neue Phase von **Pro-Planteurs**, sowie zentrale Themen wie nachhaltige Beschaffung, existenzsichernde Einkommen, umweltschonende Landwirtschaft und Wissensaustausch. Der Workshop führte zu klaren strategischen Leitlinien, verstärktem Engagement der Mitglieder und konkreten Vorschlägen zur Weiterentwicklung des lokalen Netzwerks. Nächste Schritte umfassen die Einrichtung eines lokalen Beratungsgremiums, die Entwicklung eines Aktionsplans für 2026 sowie den Ausbau von Koordinations- und Kommunikationsstrukturen.



Abbildung © GISCO Côte d'Ivoire

Der ivoirische Kakaosektor unter Druck: Eintritt in eine Phase beschleunigter Transformation

Côte d'Ivoire, April 2026

Seit Februar 2026 ist der Kakaosektor in Côte d'Ivoire mit einer erheblichen Liquiditätskrise entlang der gesamten Lieferkette konfrontiert. Kakaobohnen blieben auf Betriebsebene unverkauft, Kooperativen gerieten unter finanziellen Druck, und einige Käufer reduzierten ihre Einkaufsaktivitäten. Als Reaktion führten das Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit dem **Conseil du Café-Cacao (CCC)** und der

Interprofessionellen Landwirtschaftsorganisation für Kaffee und Kakao (Organisation Interprofessionnelle Agricole du Café-Cacao, OIA) strukturelle Anpassungen ein. Ende Februar 2026 passte die Regierung den Kakaovermarktungskalender an, um besser auf klimabedingte Verschiebungen der Erntezyklen zu reagieren, die Vermarktungsdauer zu verkürzen und die Marktliquidität in einem angespannten Umfeld zu verbessern

Der angekündigte Rückkauf nicht verkaufter Kakaobestände durch den Staat bleibt bislang jedoch unvollendet. Anfang April berichten die OIA sowie Vertretende der Produzierenden, dass noch rund 60.000 Tonnen aufgekauft werden müssen.

Zudem wurde der Erzeugerpreis für die Zwischensaison im Vergleich zur Hauptsaison 2025/2026 mehr als halbiert, wodurch die Produzierenden erheblich belastet werden. Während einige Produzierende ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Behörden zur Stabilisierung des Sektors signalisieren, äußern Organisationen wie die nationale landwirtschaftliche Gewerkschaft (Syndicat National Agricole Pour le Progrès en Côte d'Ivoire (SYNAPCI)) Bedenken und fordern die konsequente Umsetzung der angekündigten Maßnahmen, insbesondere den Aufkauf der vorhandenen Bestände zu den zuvor vereinbarten Preisen.

Pro-Planteurs fördert den Dialog über Arbeitskräftemangel im Kakaosektor

Abengourou und Adzopé, 7. bis 10. April 2026

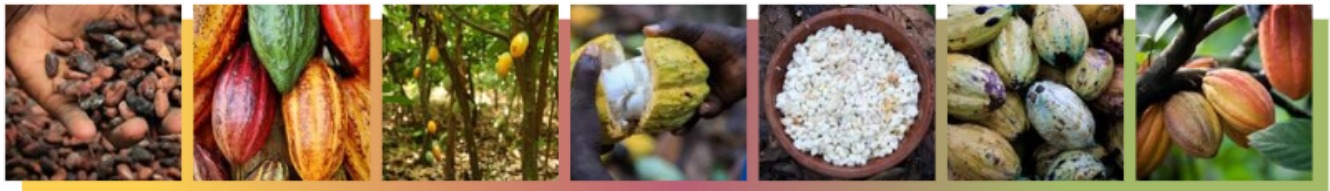
Vom 7. bis 10. April 2026 brachte **Pro-Planteurs** in Abengourou und Adzopé öffentliche Akteure, Kooperativen und technische Partner zusammen, um den zunehmenden Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften im Kakaosektor zu adressieren.

Als zentrale Ursachen wurden unter anderem die Abwanderung junger Menschen, die hohe Arbeitsbelastung, eine alternde Bevölkerung der Produzierenden und der geringe Mechanisierungsgrad identifiziert. Der Mangel wirkt sich bereits spürbar auf Ernte- und Nachernteprozesse sowie die Produktivität aus und stellt eine strukturelle Herausforderung für die Nachhaltigkeit des Sektors dar.

Als Prioritäten wurden die bessere Organisation von Arbeitskräften, die Attraktivitätssteigerung des Sektors für junge Menschen, Ausbildung und ländliches Unternehmertum sowie geeignete Mechanisierung hervorgehoben. Die Ergebnisse der Dialoge sollen in eine Roadmap und Pilotmaßnahmen zur Verbesserung der Arbeitskräfteverfügbarkeit für die Kooperativen und deren Produzierenden einfließen.



Abbildung © GISCO Côte d'Ivoire



Berichte aus der Côte d'Ivoire und der Region

Diese Rubrik wurde in Zusammenarbeit mit SWISSCO erstellt

Preisunterschiede erhöhen das Risiko von Kakaoschmuggel

Côte d'Ivoire und Ghana, 1. März 2026

Unterschiede bei den Erzeugerpreisen zwischen den benachbarten Ländern Côte d'Ivoire und Ghana haben zu verstärkten Anreizen für grenzüberschreitenden Kakaoschmuggel beigetragen. Marktverzerrungen, die mit Preisregulierungen zusammenhängen, werden als Hauptgrund genannt.

[Zum Artikel](#)

Kakaopreis-Schock: Côte d'Ivoire senkt den Erzeugerpreis drastisch

Abidjan, 4. März 2026

Als Reaktion auf die Krise im Kakaosektor hat die Regierung der Côte d'Ivoire den Erzeugerpreis drastisch auf 1.200 CFA/kg (1,83€/kg) gesenkt – ein Rückgang um über 57 % gegenüber der Hauptsaison. Laut dem Landwirtschaftsminister Bruno Nabagné Koné spiegelt dies die sinkenden

Weltmarktpreise und begrenzte staatliche Eingriffsmöglichkeiten wider. Die Maßnahme soll den Markt stabilisieren, führt jedoch zu Einkommensverlusten und verzögerten Zahlungen für Produzierende und verdeutlicht die hohe Abhängigkeit von globalen Preisschwankungen.

[Zum Artikel](#)

Bittere Zeiten für Kakaoproduzierende in Westafrika: Der Schokoladenmarkt schwächelt

Suhenso, 9. März 2026

Trotz gestiegener Schokoladenpreise leiden einem BBC-Bericht zufolge Kakaobauern in Westafrika unter Preisverfall, ausbleibenden Zahlungen und fehlenden Käufern. Überproduktion und sinkende Nachfrage haben den Markt destabilisiert und existenzielle Krisen ausgelöst.

[Zum Artikel](#)

Deutlicher Aufschwung der Kakaoverkäufe in Côte d'Ivoire

Abidjan, 10. März 2026

Côte d'Ivoire hat innerhalb von nur zehn Tagen Exportverträge über 400.000 Tonnen für die Zwischenernte 2025/2026 verkauft – ein deutlicher Aufschwung nach zuvor schwachen Verkaufszahlen. Dieser Anstieg folgte auf eine Einigung zwischen Regulierungsbehörden und Exporteuren sowie auf die Senkung des staatlich festgelegten Erzeugerpreises, um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt zu verbessern. Zuvor hatten Preisrückgänge zu unverkauften Lagerbeständen geführt, doch die jüngsten Maßnahmen beschleunigten den Absatz und bauten einen Großteil der verfügbaren Mengen ab.

[Zum Artikel](#)

Côte d'Ivoire erwägt Reform des Kakaovermarktungssystems

Abidjan, 12. März 2026

Die Behörden in Côte d'Ivoire prüfen Reformen ihres Kakaovermarktungssystems, einschließlich möglicher Änderungen der Verkaufsmechanismen und einer stärkeren Einbindung inländischer Akteure. Die Diskussionen folgen Herausforderungen im Zusammenhang mit unverkauften Beständen und Marktvolatilität.

[Zum Artikel](#)

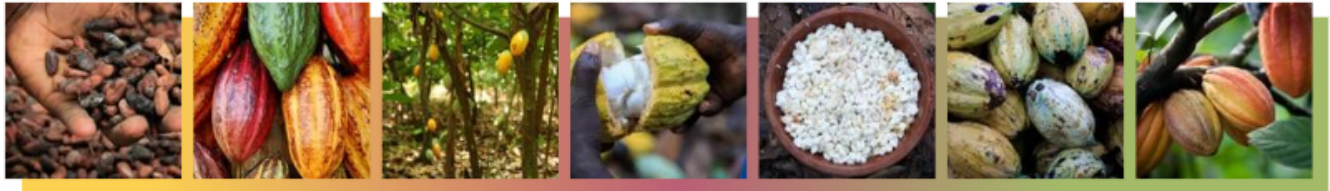
Ghanas Kakaosektor unter Druck auf Grund von fallenden Preisen und Reformen

Accra, 13. März 2026

Ghanas Kakaosektor steht unter Druck, nachdem das Cocoa Marketing Board (COCOBOD) die Erzeugerpreise in der laufenden Saison deutlich gesenkt hat. Die Entscheidung folgt auf sinkende Weltmarktpreise und finanzielle Engpässe im stark regulierten Kakaosystem. Gleichzeitig verschärfen

strukturelle Probleme wie Schulden, hohe Produktionskosten und Liquiditätsengpässe die Krise im Sektor. Zudem führte diese Entscheidung zu Protesten und wachsender Sorgen um die Lebensgrundlagen der Produzierenden.

[Zum Artikel](#)



Zusammenarbeit auf Europäischer Ebene

FRISCO: Start der FRISCO-Unterstützung für das Mabi-Yaya-Programm

Paris, n.d.

FRISCO ist mit der Unterstützung des Mabi-Yaya-Programms in das Jahr 2026 gestartet, das seit 2016 von der französischen NGO Nitidae in der Region Mé in Côte d'Ivoire umgesetzt wird. Das Programm schützt seit zehn Jahren das Mabi-Yaya-Naturreservat sowie die umliegenden Kakaoanbaugebiete und bezieht dabei fast 25 benachbarte Gemeinden auf einer Fläche von 70.000 Hektar Wald ein.

Es fördert eine nachhaltige lokale Entwicklung durch integrierte Landnutzungsplanung, Einkommensdiversifizierung (Imkerei, Nahrungsmittelanbau, Kautschuk) sowie die Förderung entwaldungsfreier Kakaoproduktion. Zwischen 2026 und 2028 wird die Partnerschaft mit **FRISCO** die Ausweitung des Programms auf neue Dörfer ermöglichen, die nachhaltige Produktion um weitere 300 Hektar steigern und Pilotlösungen zur Verbesserung der Einkommen der Landwirtinnen und Landwirte sowie zur Stärkung der Rolle von Frauen fördern.

Eine weitere zentrale Priorität von **FRISCO** im Jahr 2026 ist es, bis zum Sommer seine neue Rechtsform als Verein abzuschließen und offiziell zu etablieren.

SWISCO: Online Seminar über Bodenverbesserung durch Biokohle

Virtuell, 17. März 2026

Am 17. März 2026 veranstaltete **SWISCO** gemeinsam mit IDH ein „Tertulia“-Webinar zur Frage, wie Pflanzenkohle im Kakaoanbau im großen Maßstab eingesetzt werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zentrale Erkenntnisse vorgestellt, die das Potenzial von Pflanzenkohle im Kakaosektor unterstreichen.

Pflanzenkohle bietet vielfältige Vorteile: Sie kann die Bodenqualität verbessern, Erträge steigern und zusätzliche Einkommensquellen für Produzierende schaffen. Gleichzeitig trägt sie als Kohlenstoffsenke zum Klimaschutz bei. Entscheidend für eine erfolgreiche Einführung ist jedoch, dass ihre Anwendung für die Produzierenden klare und greifbare Vorteile mit sich bringt.

Darüber hinaus wurde betont, dass Pflanzenkohle nur dann nachhaltig wirksam ist, wenn sie in ein ganzheitliches System integriert wird. Dieses muss an die jeweiligen lokalen Bedingungen angepasst sein, insbesondere in Bezug auf Logistik, agronomische Praktiken, Lieferkettenstrukturen und ökologische Gegebenheiten.

[Zum LinkedIn Beitrag und zur Präsentation](#)

Strategien gegen CSSVD: Erstes ISCO Learning Network Webinar

Virtual, 19. März 2026

Das erste Webinar im Rahmen des ISCO Learning Networks fand am 19. März 2026 statt. Gemeinsam vom Forum und der **SWISSCO** organisiert, wurden Strategien zur Bekämpfung der „Cocoa Swollen Shoot Virus Disease“ (CSSVD) diskutiert. CSSVD ist eine ernsthafte Bedrohung für die westafrikanische Kakaoproduktion, die allein in Ghana etwa 30% der Kakaofarmen betrifft.

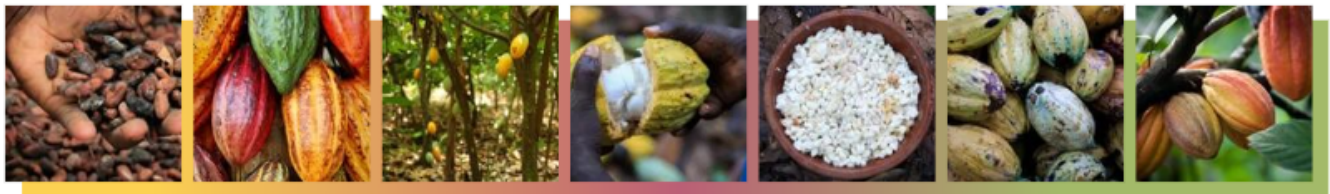
Die Bekämpfung der Krankheit erfordert koordinierte, sektorübergreifende Maßnahmen in Côte d'Ivoire und Ghana.

[Zur Aufzeichnung](#)

Wirksame Ansätze müssen Früherkennung, die Rehabilitation von Farmen, Forschung zu krankheitstoleranten Sorten sowie naturbasierte Lösungen wie Agroforstsysteme miteinander verbinden. Auf Betriebsebene hängt der Erfolg maßgeblich davon ab, Vertrauen bei den Landwirtinnen und Landwirten aufzubauen und rechtzeitig Anreize für die Rehabilitation zu schaffen. Die Präsentation finden Sie [hier](#).



Abbildung © Forum Nachhaltiger Kakao e.V.



Nachhaltigkeit im Kakaosektor

Diese Rubrik wurde erstellt in Zusammenarbeit mit SWISSCO

Sierra Leone plant Gründung eines Rohstoffausschusses

Freetown, 30. Januar 2026

Berichte deuten darauf hin, dass Sierra Leone eine nationale Rohstoffbehörde plant, für welche Kakao als prioritärer Sektor identifiziert wurde. Die Initiative zielt darauf ab, Regulierung, Rückverfolgbarkeit und Exportkoordination zu stärken.

[Zum Artikel](#)

Reflektion zum World Cocoa Foundation Partnership Meeting: Zusammenarbeit als Schlüssel für existenzsicherndes Einkommen

Amsterdam, 4. März 2026

Zentrale Botschaft des World Cocoa Foundation-Treffens vom 17. bis 18. März 2026: Nur schnelle, branchenübergreifende Zusammenarbeit kann langfristigen Wert in der Kakao-Wertschöpfungskette schaffen, inklusive existenzsichernder Einkommen für Bäuerinnen und Bauern. Trotz jahrzehntelanger Nachhaltigkeitszusagen fehlen bisher massive Investitionen; der tatsächliche Finanzbedarf liegt laut Schätzungen im zweistelligen Milliardenbereich. Als Beispiel gebündelter Kräfte wird die neue

TogetherCocoa Foundation großer Schokoladenunternehmen genannt, um Einkommenslücken zum existenzsichernden Einkommen in Westafrika zu schließen.

[Zum Artikel](#)

Brasiliens groß angelegte Kakaoexpansion kommt nach dem Preisabsturz zum Erliegen

São Paulo, 12 März 2026

Mehrere groß angelegte Kakaoanbauprojekte in Brasilien wurden nach dem starken Rückgang der globalen Kakaopreise Anfang 2026 ausgesetzt oder gestrichen. Der Abschwung hat das Vertrauen der Investorinnen und Investoren in industrielle Kakaoproduktionsmodelle geschwächt, die während des Preisanstiegs von 2024 bis 2025 an Zugkraft gewonnen hatten.

[Zum Artikel](#)

Europäische Investitionsbank und Nigerias Bank of Industry unterstützen Kakaolieferkette

Abuja, 23. März 2026

Die Europäische Investitionsbank und die nigerianische Bank of Industry haben eine Finanzierungsvereinbarung zur Unterstützung nachhaltiger Landwirtschaft, einschließlich Kakaowertschöpfungsketten, bekannt gegeben. Die Initiative zielt darauf ab, Investitionen und Nachhaltigkeitsbemühungen des privaten Sektors zu stärken.

[Zum Artikel](#)

Cocoa and Coffee Farmers Alliance of Africa stellt 3-Jahres-Plan für Kakao- und Kaffeesektor vor

o.O., 10. April 2026

Die Cocoa and Coffee Farmers Alliance of Africa verabschiedete einen 3-Jahres-Plan zur Stärkung von Produktion, Einkommen und globaler Wettbewerbsfähigkeit vor.

Schwerpunkte sind bessere Anbaumethoden, Finanzierung, Schulungen und nachhaltige Wertschöpfungsketten.

[Zum Artikel](#)

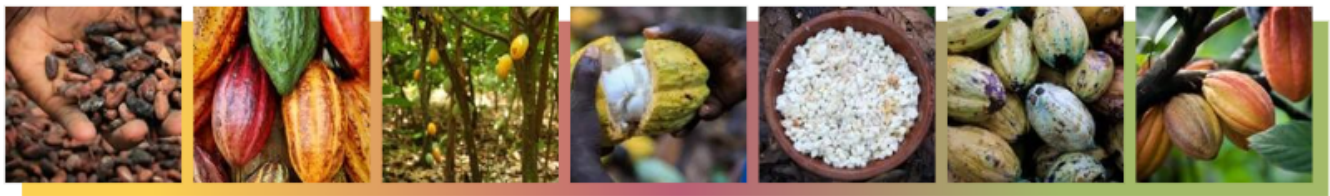
Rückgang der Kakaovermahlung in Deutschland setzt sich fort

Bonn, 16. April 2026

Im 1. Quartal 2026 vermahlten die zehn in Deutschland am Meldeverfahren des **Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI)** teilnehmenden Unternehmen 90.852,1 t Rohkakao – ein Rückgang von 6,7% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Auch in Europa war die Vermahlung im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Sie ging um 7,8% auf 325.895 t zurück.

[Zum Artikel](#)



Neue Studien und Berichte

Erkenntnisse aus dem EnRoute-Projekt: Wege zu existenzsichernden Einkommen im Kakaosektor

Amstelveen, März 2026

Das vierjährige EnRoute-Projekt, das von der niederländischen Wirtschaftsagentur (RVO) finanziert und von ETG Beyond Beans in Zusammenarbeit mit dem KIT Institute und Oxfam Novib durchgeführt wurde, präsentiert drei verschiedene Ansätze zur Reduzierung der Einkommenslücke zum existenzsichernden Einkommen und Ergebnisse für die Bäuerinnen und Bauern in Kakaolieferketten. Die Analyse hebt anhaltende Herausforderungen bei der Erzielung von Einkommensverbesserungen auf Betriebsebene hervor.

[Zum Bericht](#)

Kakaoanbau als Treiber der Entwaldung: WWF fordert grundlegende Transformation des Kakaosektors

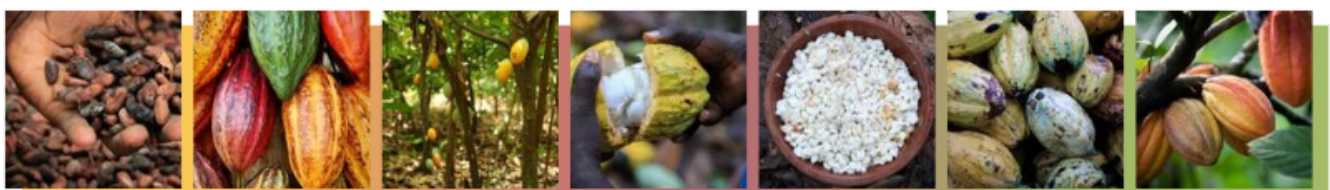
Brüssel, 7. April 2026

Die Analyse des **WWF** zeigt, dass der weltweite Kakaoanbau wesentlich zur Entwaldung beiträgt und damit zentrale Ökosysteme in West- und Zentralafrika gefährdet. Ursachen sind unter anderem veraltete Plantagen, Monokulturen, niedrige Einkommen und fehlende Landrechte, die die Ausweitung in Waldgebiete begünstigen. Seit dem Jahr 2000 ist der Kakaoanbau für mehr als 60% der durch Agrarrohstoffe verursachten Waldverluste in Côte d'Ivoire, Ghana und Kamerun verantwortlich. Der WWF befürchtet eine ähnliche Entwicklung in Liberia und dem Kongobecken. Klimawandel und soziale Probleme verstärken den Druck zusätzlich.

[Zum Bericht](#)

[Zur Zusammenfassung des Berichts](#)

Eine Übersicht von Studien zum Kakaosektor finden Sie thematisch geordnet auf der [Webseite](#) des Kakaoforums.



News der Mitglieder

Hinweis: Die nachfolgenden Absätze sind in Auszügen wiedergegebene Beiträge der Mitgliedsunternehmen und stehen inhaltlich in deren Verantwortung.

WWF-Konferenz zu Kakao & Biodiversität

Berlin, 19. Mai 2026

Der **WWF** veranstaltet am 19. Mai 2026 von 12:00 bis 18:00 Uhr in Berlin eine Konferenz zu Biodiversität im Kakaoanbau: Vom Naturschutz zum Business Case.

Die Konferenz gibt einen Überblick darüber, wie biologische Vielfalt im Kakaoanbau wirksam gefördert werden kann – von internationalen politischen Rahmenbedingungen über Finanzierungsansätze bis hin zu Perspektiven von Bäuerinnen und Bauern. Zudem werden Einblicke in die Projektfortschritte des **WWF**-Kakaoprojekts in Kolumbien gegeben und zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze diskutiert. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

[Zur Anmeldung](#)

Rainforest Alliance - Empowering Consumers Directive

New York, 1. April 2026

Die Empowering Consumers Directive (EmpCo) steht kurz vor der Umsetzung, in Deutschland durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Unternehmen überprüfen aktuell ihre Claims, Siegel und Verpackungstexte, um die Einhaltung der Vorgaben ab 27. September 2026 sicherzustellen. Die **Rainforest Alliance** entspricht der in EmpCo definierten Kategorie eines Zertifizierungssystems und ist darauf vorbereitet, die EmpCo-konforme Verwendung ihres Siegels und entsprechenden Claims zu unterstützen. Entsprechende Leitlinien stehen den Unternehmen zur praktischen Umsetzung zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Abbildung © Rainforest Alliance

[Zu den Informationen über den Leitfaden](#)

Elucid: Gesundheit als Schlüssel für resiliente Lieferketten



Abbildung © Elucid

Amsterdam, 27. Februar 2026

Während der Amsterdam Cocoa Week veranstaltete **Elucid** den dritten Social Club "Measuring What Matters". Expertinnen und Experten, Kooperativen und Investoren diskutierten, wie Wirkungsmessung die Gesundheit von Farmerinnen und Farmern stärken kann.

Zudem wurde ein **Learning Brief** des **KIT Royal Tropical Institute** vorgestellt, der

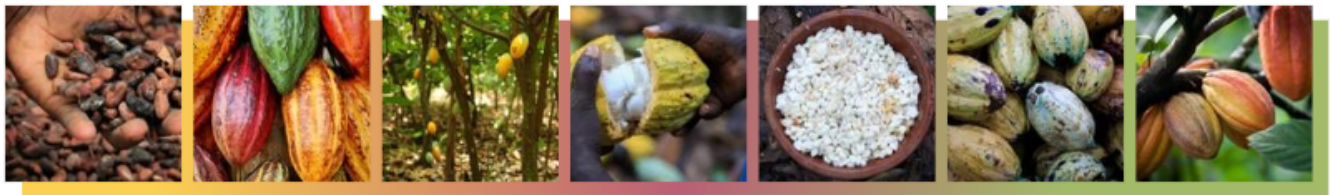
[Weitere Informationen zur Veranstaltung](#)

Fairtrade fordert gemeinsames Handeln von Politik und Wirtschaft zum Schutz der Einkommen von Kakaobäuerinnen und Kakaobauern

Köln., 10. März 2026

Fallende und stark schwankende Kakaopreise gefährden die Einkommen von Kakaobäuerinnen und Kakaobauern weltweit. **Fairtrade** warnt vor den Folgen für Ernährung, Bildung und Gesundheitsversorgung und fordert ein gemeinsames Handeln von Politik und Wirtschaft. Ziel sind langfristige Partnerschaften und stabile Preise, die ein existenzsicherndes Einkommen ermöglichen. Zugleich appelliert **Fairtrade** an Unternehmen, mindestens den Fairtrade-Mindestpreis sowie die Prämie als wichtige Sicherheitsnetze sicherzustellen. Erste Fortschritte zeigen Programme wie „Grow Further“, doch es brauche deutlich mehr Engagement entlang der Lieferkette.

[Zum Statement](#)



Veranstaltungen

Hinweis: Einige Veranstaltungstitel sind für weitere Informationen verlinkt.



AG Pro-Planteurs

20. Mai 2026

Berlin

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

[Link](#)



Mitgliederversammlung

20. - 21. Mai 2026

Berlin

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

[Link](#)



AG Kommunikation

25. Juni 2026

Virtuell

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

[Link](#)



Save the date - Webinar

24. Juni 2026

Virtuell

Webinar zum Thema "Der African
Regional Standard ARS 1000"
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.



Vorstandssitzung

25. Juni 2026

Virtuell

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

[Link](#)

Über weitere Veranstaltungen informieren wir Sie auf unserer [Webseite](#).

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760, Eschborn

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für die Mitgliederinformation angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)